

Innerschweizer Kulturstiftung



Urs Sibler, Kunstvermittler/Kurator, Innerschweizer Kulturpreisträger 2012

MEDIENMITTEILUNG

Der Innerschweizer Kulturpreis 2012 geht an den Kunstvermittler und Kurator Urs Sibler, Stans

Der Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung verleiht den Innerschweizer Kulturpreis 2012 in der Höhe von Fr. 20'000.- an Urs Sibler aus Stans NW.

Urs Sibler ist 1947 in Kriens/ LU geboren, in Seewen/ SZ aufgewachsen und lebt seit über 40 Jahren im Kanton Nidwalden. Seit gut 30 Jahren wirkt er mit Leidenschaft und Kompetenz als Kunstvermittler und Ausstellungskurator, in und vor allem auch neben seiner Tätigkeit als Lehrer in Hergiswil am See. Er war unter anderem Präsident der Gesellschaft der Maler, Bildhauer und Architekten GSMBA Innerschweiz (heute visarte Zentralschweiz), Mitglied der Kulturkommission Nidwalden und des Kunstankaufsgremiums des Kantons Schwyz sowie insbesondere auch in vielen Ausstellungs- und Kunst-am-Bau-Jurys. Seit 2007 ist er Leiter des Museums Bruder Klaus in Sachseln OW. Die Ausstellungen zur zeitgenössischen Kunst und zu kulturhistorischen Themen haben den Ruf des Museums als wichtigen Ort in der Kunst- und Kulturszene der Zentralschweiz weiter gefestigt.

Urs Sibler hat die Kunst in der Zentralschweiz mit überzeugenden Ausstellungen, mit fundierten Publikationen, Artikeln, Reden und vielen bewegenden Projekten nachhaltig geprägt. Seine Verankerung in den Zentralschweizer Kantonen und darüber hinaus, seine fundierten Kenntnisse der Kunstszene und sein langjähriges Engagement machen Urs Sibler zu einem aussergewöhnlichen Kunst- und Kulturförderer.

Die Arbeit eines Kunstvermittlers hat in den letzten Jahren sehr stark an Bedeutung zugenommen. In der heutigen Zeit wird die Vermittlung zwischen Kunst und Publikum, zwischen Künstler und Ausstellungsraum, zwischen Geldgebern und Kulturinstitutionen immer wichtiger, da die Ansprüche der Gesellschaft bezüglich Kunst und Kunstverständnis gestiegen sind. Zudem muss sich die Kunst in unserer vielfältigen und sehr aktiven Gesellschaft gegen andere, zum Teil schrillere und Aufsehen erregende Events durchsetzen.

Der Stiftungsrat der Innerschweizer Kulturstiftung, bestehend aus den Bildungs- und Kulturdirektoren der sechs Zentralschweizer Kantone, würdigt Urs Sibler mit dieser Preisvergabe als bedeutende Persönlichkeit, die das Kunst- und Kulturleben der Zentralschweiz in den letzten dreissig Jahren wesentlich mit gestaltet.

Die Übergabe des Innerschweizer Kulturpreises 2012 an Urs Sibler findet am Samstag, 15. September 2012 im Kanton Nidwalden statt.

Kontakt:

Urs Sibler, Acherweg 70G, 6370 Stans

Tel: 041 610 43 70

sibler-stocker@gmx.ch

Daniel Huber, Geschäftsführer Innerschweizer Kulturstiftung

041 228 52 05

daniel.huber@lu.ch

Biografische Angaben Urs Sibler

16. Dezember 1947 in Kriens LU geboren

Aufgewachsen in Seewen SZ

Primarschule in Seewen

Sekundarschule am Kollegium Maria Hilf in Schwyz

Lehrerseminar in Rickenbach SZ

Von 1970 bis 2012 Primarlehrer in Hergiswil, in Pensen von 100, 80, 40 Prozent.

Ab 1980 Ausstellungskurator und Kunstvermittler im Teilpensum, während mehrmonatiger Urlaube vom Schuldienst 1985, 1991, 1995, 2004 im Vollamt.

1989 bis 1993 Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten GSMBA Sektion Innerschweiz (heute visarte Zentralschweiz).

Seit 2007 Leiter des Museums Bruder Klaus in Sachseln OW.

Urs Sibler ist seit 1972 mit Marie-Theres Stocker verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Ausstellungen

Seit 2008 verantwortlich für die Ausstellungen im Museum Bruder Klaus Sachseln.

2007 Bilderfluss von Anna Maria Bürgi im Zeughaus auf dem Landenberg Sarnen.

2007 Plastische Malerei von Henri Spaeti in der Städtischen Galerie Kornschütte Luzern für visarte Zentralschweiz.

2007 Augenschein in Katharinen St. Gallen mit Judith Albert, Maya Prachoinig, Adriana Stadler, Mireille Tscholitsch, Kulturprojekt Die Urschweiz an der Olma

2006 Von Hirschen und Röhren von Beat Zoderer und Karlheinz Essl im Salzmagazin Stans für die Stanser Musiktage in Zusammenarbeit mit dem Nidwaldner Museum.

2004 Willisau visuell in der Stadtmühle Willisau.

2004 Lifted City von Ursula Bachman und Leo Bachmann im Salzmagazin Stans für die Stanser Musiktage in Zusammenarbeit mit dem Nidwaldner Museum.

2002 Zwanzig aus Nidwalden in der Galerie Ermitage Beckenried für das Demokratische Nidwalden.

2000 Tücher, Türme, Kugeln, Ausstellung zum 80. Geburtstag von Gertrud Guyer Wyrtsch im Spritzenhaus im Auftrag der Gemeinde Stans.

1996 Gastkurator am Museum Bruder Klaus in Sachseln: Arbeiten im Raum von Alois Spichtig.

1995 Ausstellung Memento, Zeitgenössische Kunst zum Thema Denkmal, auf Strassen, Plätzen und in Innenräumen Altdorfs im Auftrag der Gemeinde Altdorf zum Jubiläum 100 Jahre Telldenkmal

1991 Kunstszene Schwyz im Seedamm-Kulturzentrum Pfäffikon im Auftrag des Kantons Schwyz und in Zusammenarbeit mit der Kulturgesellschaft des Kantons Schwyz.

1989-1993 verantwortlich für die GSMBA-Ausstellungen in der Städtischen Galerie Kornschütte Luzern.

1985 Einsichten, Wanderausstellung durch die Innerschweiz: Sarnen/Stans, Altdorf/Schwyz, Schüpfheim/Willisau mit Endstation im Kunsthaus Zug im Auftrag der GSMBA Sektion Innerschweiz.

1980 bis 1985 Mitglied und Koordinator der Ausstellungsgruppe der Galerie Chäslager Stans.

Aktuelle Mandate

Ankaufsgremium für die Kunstsammlung des Kantons Schwyz

Stiftungsrat der Stiftung zur Unterstützung von bildenden Künstlerinnen und Künstlern der Innerschweiz

Frühere Mandate

Kulturkommission des Kantons Nidwalden.

Programmgruppe der Stanser Musiktage für Kunst- und Kommunikationsprojekte.

Kulturkommissionen Hergiswil und Stans.

Betriebskommission Kulturpanorama Luzern.

Vorstand der GSMBA Sektion Innerschweiz

Redaktion des politisch-kulturellen Magazins für Ob- und Nidwalden Bockshorn

Jurytätigkeit

Jahresausstellung der Innerschweizer Künstlerinnen und Künstler im Kunstmuseum Luzern

Auswahlausstellung Unterwaldner Kunstschaffen

Werkjahre und Werkbeiträge des Kantons Zug für freie und angewandte Kunst

Unterwaldner Preis für bildende Kunst

Berater und Juror für Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum u.a. in Altdorf, Luzern, Sarnen, Schwyz, Stans, Zug.

Bibliographie (Auszug):

Kunsträume Kanton Schwyz, Zürcher Hochschule der Künste, Kulturkommission Kanton Schwyz, erscheint 2012.

Tandem, Schweizer Kunstverein, Hochschule Luzern – Design & Kunst, Verlag Martin Wallimann, Alpnach, 2011.

Kantonale Kunstkäufe Obwalden 1999 – 2007, Kulturförderungskommission Kanton Obwalden, Sarnen, 2008.

Franz Birvé: Kunst, Bühne, Räume / [Konzept: Urs Sibler]; [Textred.: Geri Dillier]; [Texte: Josef Gnos et al.]. Edition eigenART, Bern, 2008.

AMB: Anna Maria Bürgi. Urs Sibler (Konzept, Vorwort), Georg Anderhub (Fotos), Autor/innen: Gundel Bernimoulin, Rhea Boukharta, Anna M Bürgi, Annegret Diethelm, Sandrine Fuselier, Sibylle Omlin, Willy Rotzler, Verlag von Ah Druck AG, Sarnen, 2007.

Rochus Lussi. [Multiple Ichs](#). Autoren: Ulrich Gerster, Cathérine Huth, Rochus Lussi, Urs Sibler, Susann Witsch. Verlag Martin Wallimann, Alpnach, 2007.

6 wache Nächte [Judith Albert, Eleonora Amstutz, Franz Birvé, Heini Gut, Paul Lussi, Charlie Lutz; Kulturhotel Krone Giswil] / [Text: Urs Sibler, Christian Sidler]. Sarnen, 2007.

Willisau visuell: Gestalter und Gestalterinnen im Porträt / Urs Sibler ; [Vorw.: Roland Haltmeier]. Willisau, 2004. [Sonderdruck aus dem Willisauer Boten. - Die Beiträge entstanden anlässlich von Siblers Aufenthalt im Atelier der Stadtmühle Willisau, Januar bis März 2004. - Enthält Beitr. über Peter Ryser, Erwin Hofstetter, Niklaus Troxler, Ems Troxler, Urs Laube, Gabriela Schoenenberger, Josef J. Zihlmann, René Chappuis u. Marco Solèr, Pius Häfliger, Kurt Erni, Thomas Heini, Edwin Grüter, Urs Mattmann].

Gertrud Guyer Wyrsh; Objekte und Malerei. Katalog zur Ausstellung in der Galerie Ermitage Beckenried, Verlag Martin Wallimann, Alpnach, 2002.

Lea Achermann: Bilder, verliebte Organe und andere Weichteile: [Ausstellung, Gemeindegalerie Benzholz, Meggen, vom 16. April bis 19. Mai 2000] : [Katalog] Texte von Birgit Kempker und Urs Sibler. Edition Franz Mäder, Basel, 2000.

Denkmäler auf Zeit. Ein Führer durch das Luzerner Friedental: Hrsg.: Georg Anderhub, Catrin Krüger, Jürg Meyer, Urs Sibler, Mathias Steinmann, 1997.

Öffentliche Kunst / Hugo Schär und Thomas Birve ; [Text: Urs Sibler, Urs Bugmann, Josef J. Zihlmann]. Verlag Martin Wallimann, Alpnach, 1996.

Memento, Zeitgenössische Kunst zum Thema Denkmal, Gemeinde Altdorf, 1995.

Öffentliche Kunst in der Innerschweiz. Ein Handbuch, GSMBA Sektion Innerschweiz, 1992.

Gegenwartskunst aus der Innerschweiz: Auktion, Galerie Auktion Burkard, 27. September 1990. [Katalog] [Hrsg.: GSMBA, Sektion Innerschweiz] ; [Red.: Urs Sibler]. -Luzern: GSMBA, 1990.

Einsichten: Innerschweizer Maler, Bildhauer und Architekten: Gespräche und Bilder aus 90 Ateliers / [Bearb.:] Urs Sibler ; [Hrsg.: Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten, GSMBA, Sektion Innerschweiz]. -GSMBA, [Luzern] 1985.

Innerschweizer Kulturstiftung - Preisverleihungen der letzten Jahre

2000 Louis Naef, Luzern

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.--. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt Louis Naef für sein konsequentes und kompetentes Engagement zur Erneuerung und Belebung des Theaters auf den „Grenzgängen“ zwischen Stadt und Land, Geschichte und Gegenwart sowie vor allem auch zwischen Laientheatern und Berufsschauspiel. Sein Werk setzt sich seit Jahren eindringlich mit dem Luzerner und Innerschweizer Kulturraum auseinander.

2001 Julian Dillier, Sarnen

Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Inner schweizer Kulturstiftung würdigt das überragende, in rund fünfzig Jahren entstandene Gesamtwerk des Obwaldner Dichters, insbesondere auf dem Gebiet der Mundartlyrik, sowie seine grossen Verdienste als Kulturvermittler im Bereich der Literatur, des Theaters und des Hörspiels. Der Preisträger ist unerwartet am 14. Januar 2001 gestorben. Der Preis wurde posthum seiner Familie am 22. Sept. 2001 übergeben.

2002 Erich Langjahr, Root/Luzern

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.--. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt ihn damit für sein herausragendes Dokumentarfilmschaffen, welches sich vor allem durch intensive Beobachtung von Mensch und Umwelt sowie durch ausserordentliche filmkünstlerische Gestaltung auszeichnet.

2003 Daniele Marques, Andi Scheitlin, Marc Syfrig, alle Luzern

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt sie als herausragende Vertreter der zeitgenössischen Architektur, welche mit ihrem konsequenten und kreativen

Schaffen überregionale Anerkennung finden und entscheidend zum baukulturellen Profil der Region Zentralschweiz beitragen.

2004 Josef Maria Odermatt, Stans

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt ihn als eigenständigen Eisenplastiker, der sein ganzes Leben lang dem Material treu geblieben ist. In seiner Kargheit und Wortferne, in seinem widerständischen Gestus erscheint das Oeuvre Odermatts als charakteristisch für die Zentralschweiz und wirkt doch weit darüber hinaus. Odermatt wurde fast von Anfang an als in die ganze Schweiz ausstrahlender Plastiker wahrgenommen.

2005 Martin Stadler, Uri

Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt Martin Stadler für sein markantes literarisches Schaffen. Sein Werk zeichnet sich aus durch eine gründliche und kritische Auseinandersetzung mit der humanistischen und der ländlich-katholischen Tradition. Seit Jahrzehnten gehört er zu den wichtigsten Exponenten des innerschweizerischen Literaturschaffens.

2006 Guido Baselgia, Baar/Zug

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt sein herausragendes fotografisches Schaffen, das über die Landesgrenzen hinaus Anerkennung findet. Er erkundet mit seinen Fotografien kontinuierlich die Natur und zeigt in seinen Bildern die Textur und Struktur von Landschaften. Er unterwandert gekonnt die Konventionen des Landschaftsbildes und erzielt durch das Weglassen üblicher optischer Orientierungshilfen überraschende Raumwirkungen.

2007 Werner Oechslin, Einsiedeln/Schwyz

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt mit dieser Preisvergabe die herausragende kunst- und architekturhistorische Lehr-, Forschungs- und Publikationstätigkeit von Werner Oechslin sowie insbesondere die grossen Verdienste um seine einzigartige geistesgeschichtliche Quellensammlung und die Errichtung der Bibliothek in Einsiedeln als ganz speziellen, wertvollen Ort der Kultur in der Zentralschweiz.

2008 Pirmin Meier, Rickenbach/Luzern

Träger des Literaturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit sein herausragendes Schaffen als historiographischer Schriftsteller. Sein Werk erlaubt einen neuartigen Zugang zu historischen Persönlichkeiten und Ereignissen und damit auch zu einem (vielleicht vergessenen oder verdrängten) Teil der Geschichte, grossteils auch der Zentralschweizer Geschichte.

2009 Martin Wallimann, Alpnach

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit sein herausragendes Schaffen als Verleger, Kunstdrucker und Initiant verschiedener Kulturprojekte. Martin Wallimann prägt seit 25 Jahren mit grosser Hingabe, Kontinuität und qualitätsvollen künstlerischen Beiträgen das kulturelle Leben der Zentralschweiz wesentlich mit.

2010 Annette Windlin, Luzern

Trägerin des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von Fr. 20'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung ehrt damit eine bedeutende Kulturschaffende, die seit 25 Jahren als Schauspielerin, Regisseurin, Theaterpädagogin und Autorin das Theaterleben der Zentralschweiz prägt und bereichert.

2011 Dani Häusler und Markus Flückiger, Schwyz

Träger des Kulturpreises der Innerschweiz in der Höhe von je Fr. 10'000.-. Die Innerschweizer Kulturstiftung würdigt damit zwei bedeutende Persönlichkeiten der Volksmusik, die als „virtuose Erneuerer der traditionellen“ Töne viel zur Pflege und Förderung der Volksmusik beitragen.

INNERSCHWEIZER KULTURSTIFTUNG

Zweck der Stiftung / Stiftungsrat:

Das Stiftungsstatut der Innerschweizer Kulturstiftung sieht in seiner Zweckbestimmung vor, bedeutende kulturelle Leistungen aus dem Gebiet der Zentralschweiz auszuzeichnen.

Der Stiftungsrat besteht aus **7 Mitgliedern**, von denen der Regierungsrat des Kantons **Luzern** zwei, die Kantone **Uri, Schwyz, Obwalden, Nidwalden** und **Zug** je ein Mitglied wählen.

Gegenwärtige Mitglieder des Stiftungsrates

Kanton Luzern: Regierungsrat
Reto Wyss, Präsident
Tel. 041 228 52 0
reto.wyss@lu.ch

Staatsschreiber (bis Ende 2011)
Dr. Markus Hodel
041 228 50 11

Kanton Uri: Regierungsrat
Josef Arnold
Tel. 041 875 22 44
rr.arnold@ur.ch

Kanton Schwyz: Regierungsrat
Walter Stählin
Tel. 041 819 11 24
walter.staehlin@sz.ch

Kanton Obwalden: Regierungsrat
Franz Enderli
Tel. 041 666 60 60
franz.enderli@ow.ch

Kanton Nidwalden: Regierungsrat
Res Schmid
Tel. 041 618 74 01
res.schmid@nw.ch

Kanton Zug: Regierungsrat
Stephan Schleiss
Tel. 041 728 31 82
stephan.schleiss@zg.ch

Geschäftsstelle Bildungs- und Kulturdepartement
Kulturförderung
Daniel Huber, Leiter
Bahnhofstr. 18
6002 Luzern
Tel. 041 228 52 05
daniel.huber@lu.ch